

# Vorreiterrolle bei innovativer Versorgung

Spezialteam des Klinikums in Berlin ausgezeichnet



**Kritisch kranke Patienten zu erkennen und frühestmöglich professionell zu versorgen – das ist eine der Aufgaben des CCOT (Critical Care Outreach Team) am Klinikum. Im Januar 2010 wurde das CCOT – in dieser Form wohl als erstes Team in Deutschland – am Amberger Klinikum etabliert.**

Diese innovative Versorgung ist von der KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) in Berlin mit der Auszeichnung „KTQ-Best Practice 2014“ gewürdigt worden. Der Fachbeirat hat sich einstimmig für die Auszeichnung des Projektes ausgesprochen. „Vor allem der hohe Innovationsgrad und der deutlich erkennbare Nutzen für die Patienten des Klinikums wurden bei den Bewertungen hervorgehoben“, so KTQ-Geschäftsführerin Gesine Dannenmaier.

Zum Team gehören Tobias Meindl (CCOT-Leader, Mitarbeiter der Pflegedirektion) und Oberarzt Dr. Stefan Schmid (CCOT-Arzt), die beide für die Intensivmedizinische Außenbetreuung von Patienten speziell ausgebildet sind. Das Ziel dieser Intensivmedizinischen Außenbetreuung: so früh einzugreifen, dass der Krankheitsverlauf nicht so schwerwiegend verläuft und die betroffenen Patienten gar nicht erst auf die Intensivstation verlegt werden müssen.



*Bei der Award Übergabe: v.l. Gesine Dannenmaier (Geschäftsführerin KTQ), Dr. Harald Hollnberger, Dr. Stefan Schmid, Tobias Meindl, Dr. Bernd Metzinger (Vorsitzender Gesellschafterausschuss KTQ), Kerstin Wittmann und Dr. Josef Mischo (stellv. Vorsitzender Gesellschafterversammlung KTQ, Präsident Ärztekammer Saarland)*

Und: bei schweren Krankheitsverläufen frühzeitig dafür zu sorgen, dass die Patienten schnell auf die Intensivstation verlegt werden, damit ihr Aufenthalt dort möglichst verkürzt werden kann.

Tobias Meindl und Dr. Stefan Schmid betreuen beispielsweise auch Langzeit-Intensivpatienten auf der Normalstation weiter. So werden die Mitarbeiter der Station entlastet und der Patient kann auch auf der Normalstation intensiv weiterbetreut werden.

Die beiden CCOT-Mitglieder schulen außerdem auch Mitarbeiter darin, kritisch kranke Patienten zu erkennen, bzw. gezielt die geringsten Verschlechterungen im Krankheitsverlauf zu erfassen und rechtzeitig das CCOT zu verständigen.

Mit der Etablierung des Teams am Klinikum ist St. Marien Referenzzentrum für andere Kliniken geworden und nimmt auch weiterhin eine Vorreiterrolle in der innovativen Versorgung von kritisch kranken Patienten ein, wie die Auszeichnung der KTQ zeigt.

Die Auszeichnung „KTQ Best Practice“ wurde zum ersten Mal verliehen.

Diese Initiative, die unter dem Motto „Qualität zeigen!“ steht, soll zum Austausch verschiedener Einrichtungen im Gesundheitswesen beitragen und dabei helfen, dass hervorragende Lösungen, wie das Projekt CCOT, in der Praxis weiter verbreitet werden.